

Verling Franz (Joseph), fürstlicher Rebmeister

1889 - 1964

* 30.1.1889 in Vaduz, † 21.4.1964. Bürger von Vaduz. Sohn von Johann Verling und Rosina geb. Ammann. ∞ 1913 Anna Ammann. Besuch der Landwirtschaftsschule Kusterhof (Rheineck). Landwirt und Winzer, ca. 1935- ca. 1955 fürstlicher Rebmeister. Landesobmann der FBP. 1918-1922 stellvertretender Landtagsabgeordneter. 1921-1924 und 1927-1930 Gemeinderat Vaduz.

Literatur: Vogt, Landtag, S. 181; Fambuch Vaduz VII, 122; L.Vo. 23.4.1964, S. 2 (Nachruf)

GND:

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	23.03.1918	Die Christlich-soziale Volkspartei analysiert die Resultate der Landtagswahlen vom März 1918
Quellenedition 1900-1930	27.12.1918	Die "Fortschrittliche Bürgerpartei" wird am 22.12.1918 offiziell gegründet
Quellenedition 1900-1930	13.04.1920	Die Fortschrittliche Bürgerpartei spricht Josef Peer als etwaigem zukünftigen Landesverweser das Vertrauen aus
Quellenedition 1900-1930	13.04.1920	Landesverweser Prinz Karl berichtet über die Parteien- und Volksstimmung in der Peer- bzw. Landesverweserfrage
Quellenedition 1900-1930	17.04.1920	Das „Liechtensteiner Volksblatt“ weist die Vorwürfe der „Oberrheinischen Nachrichten“ in der Peer- bzw. Landesverweserfrage zurück
Quellenedition 1900-1930	25.04.1920	Die Anhänger der Fortschrittlichen Bürgerpartei begrüßen in Eschen die etwaige Ernennung von Josef Peer zum liechtensteinischen Landesverweser und geloben dem Fürsten Treue
Quellenedition 1900-1930	27.04.1920	Fürst Johann II. lehnt die Eingaben der Christlich-sozialen Volkspartei in der Peer- bzw. Landesverweserfrage als verfassungswidrig ab
Quellenedition 1900-1930	28.04.1920	Die „Oberrheinischen Nachrichten“ spielen die Eschner Versammlung der Fortschrittlichen Bürgerpartei in der Peerfrage herunter
Quellenedition 1900-1930	28.04.1920	Die Anhänger der Fortschrittlichen Bürgerpartei verabschieden in Eschen eine Resolution in der Peerfrage
Quellenedition 1900-1930	30.04.1920	Fürst Johann II. nimmt die Eschner Resolution der Fortschrittlichen Bürgerpartei in der Peerfrage mit Befriedigung zur Kenntnis
Quellenedition 1900-1930	01.05.1920	Das „Liechtensteiner Volksblatt“ weist die Berichterstattung in den „Oberrheinischen Nachrichten“ über die Eschner Versammlung als unwahr zurück und veröffentlicht die Rede des Landtagsabgeordneten Peter Büchel
Quellenedition 1900-1930	05.05.1920	Die Anhänger der Fortschrittlichen Bürgerpartei verabschieden in Vaduz neuerlich eine Resolution in der Peer- bzw. Landesverweserfrage
Quellenedition 1900-1930	11.05.1920	Regierungssekretär Josef Ospelt berichtet Prinz Eduard über die Volksparteiversammlung vom 9.5.1920 in der Peerfrage
Quellenedition 1900-1930	12.05.1920	Die Anhänger der Christlich-sozialen Volkspartei sprechen sich in einer Grossveranstaltung gegen die Bestellung eines Ausländers in die Regierung sowie gegen die Ungleichbehandlung der Parteien aus
Quellenedition 1900-1930	21.05.1920	Die massgebenden Politiker Liechtensteins kommen auf Einladung von Prinz Johannes zu einer Konferenz über die Peerfrage zusammen
Quellenedition 1900-1930	16.02.1921	Die Teilnehmer einer Versammlung vom 13.2.1921 im Restaurant Adler in Vaduz fordern in einer Resolution, dass die Regierung den Vertrag mit dem Briefmarkenkonsortium löse, die Briefmarken in Zusammenarbeit mit der Schweiz herstellen lasse und die Marken nur in Liechtenstein verkauft werden
Quellenedition 1900-1930	23.01.1922	Der Lehrer Johann Meier gibt der Regierung die Konstituierung des „Liechtensteiner Bauernvereines“ bekannt

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	08.02.1922	Die Christlich-soziale Volkspartei gewinnt die Landtagswahlen vom Februar 1922
Quellenedition 1900-1930	13.02.1922	Der neugegründete „Liechtensteinische Bauernverein“ gibt sich Statuten
Quellenedition 1928-1950	25.03.1941	Die Polizei verhaftet Martin, Kaspar und Siegbert Hilti, nachdem es in Schaan wegen Gerüchten über einen bevorstehenden Putsch der Nationalsozialisten zu einem Auflauf gekommen war